

liehen Produktionsgenossenschaften mit dem vorhandenen Bestand an Mitgliedern kraft Gesetzes „Landwirtschaftliche Übergangsgemeinschaften“⁴ ...

Die Regelung der wirtschaftlichen und sozialen Fragen hat dayon zuzugehen, daß die Übergangsgemeinschaften zwar aktionsfähige, aber nur vorübergehend bestehende Einrichtungen sein sollen, die dem Zweck dienen, die ehemaligen LPG in einem geordneten Verfahren der Auflösung entgegenzuführen ...

Personen, die am 8. Mai 1945 als Eigentümer im Grundbuch eingetragen waren und das Eigentum auch nach den in der SBZ geltenden Bestimmungen behalten haben, können von der Übergangsgemeinschaft die Herausgabe der im Grundbuch verzeichneten Grundstücke verlangen. Der Herausgabeanpruch kann von dem Rechtsnachfolger des Eigentümers geltend gemacht werden, wenn er die Rechtsnachfolge durch Erbschein oder öffentliches Testament nachweist...

Bewerben sich mehrere Personen, die die Voraussetzungen des Buchstaben c) erfüllen, um den Abschluß eines Bewirtschaftungsvertrages, so sollen diejenigen, die zu dem Vertrags-/Objekt in einer der folgenden Beziehungen stehen, bevorzugt berücksichtigt werden: — Personen, denen durch die sowjetzonale „Bodenreform“⁴ der Besitz entschädigungslos entzogen worden ist ... (G r a u e r Plan, S. 265/273)

„Vielschichtige Arbeit“ für den Tag X: „Wie aus diesem Gesamtbild zu ersehen ist, hat der Forschungsbeirat eine sehr vielschichtige Arbeit zu bewältigen. Er wird bemüht bleiben, seine Arbeiten stets auf dem laufenden zu halten. Niemand kann voraussehen, wann sie unmittelbare praktische Be-

deutung gewinnen werden. Der Zeitpunkt der Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit wird nicht zuletzt von einer aktiven Deutschlandpolitik des Westens abhängen. Ausgeschlossen ist es nicht, daß die Wiedervereinigung als konkrete Aufgabe eher vor uns steht, als wir heute glauben annehmen zu dürfen. Der Forschungsbeirat wird weiter das Seine beitragen, um jederzeit darauf vorbereitet zu sein.“⁴⁴ (Grauer Plan, S. 24)

Schon diese wenigen Zitate aus dem Grauen Plan beweisen: Die Bonner Verfasser reden von „Wiedervereinigung“⁴⁴ — aber sie planen den gewaltsamen Anschluß, die nackte und brutale Annexion.

Sie reden von „Freiheit“ — aber sie wollen alles das vernichten, was sich die Bevölkerung der DDR nach der Befreiung vom Faschismus selbst geschaffen hat: vom Volkseigentum über die moderne genossenschaftliche Landwirtschaft bis zum vorbildlichen Volkssystem.

Das heißt: Die Existenz und Tätigkeit des „Forschungsbeirats“ der Bonner Regierung ist ein grober Völkerrechtsbruch, eine eklatante Verletzung der UN-Charta. Sie hat ihre einzige Parallele in der verbrecherischen kriegsvorbereitenden Tätigkeit entsprechender nazistischer Raub- und Plünderungsstäbe des deutschen Rüstungskapitals unter Leitung des Kriegsverbrechers Göring am Vorabend des Überfalls auf Polen, die Sowjetunion und andere europäische Staaten. So wie dort vom „X-Tage“ die Rede ist, spricht Bonn vom „Tag X“. Der Graue Plan Bonns entspricht der „Grünen Mappe“ Görings. Unverkennbare Parallele zu Hitlers geheimer Annexionsplanung. Dafür der Beweis:

Aus dem Bericht des Wirtschaftsstabes Ost, Gruppe Landwirtschaft „Wirtschaftspolitische Richtlinien für die Wirtschaftsorganisation Ost“⁴⁴ vom 23. Mai 1941: „Eine Abriegelung der Schwarzerdegebiete muß unter allen Umständen mehr oder weniger hohe Überschüsse in diesen Gebieten für uns greifbar machen.“ „Es wird notwendig sein, frühzeitig in die Viehbestände einzugreifen ... und für den Abtransport nach Deutschland nutzbar zu machen.“ „Es gilt, die Struktur von 1909/13 oder sogar diejenige von 1900/02 wiederherzustellen.“⁴⁴

Aus den Richtlinien für die Führung der Wirtschaft in den zu besetzenden Ostgebieten vom Juni 1941 (Grüne Mappe) — Wirtschaftsführungsstab Ost: „Die Ausnutzung der neu zu besetzenden Gebiete hat sich in erster Linie auf den Gebieten der Ernährungs- und Mineralölwirtschaft zu vollziehen.“ „Nur diejenigen Gebiete werden wirtschaftlich gefördert ..., in denen bedeutende Ernährungs- und Mineralölreserven für uns erschlossen werden können.“ „Bis zum X-Tage sind diese Anweisungen als Geheime Kommandosache, vom X-Tage als offen ... zu behandeln.“

Aus dem Befehl Keitels vom 16. Juni 1941 zur „Grünen Mappe“: „Diesen Weisungen und Anordnungen ist seitens der Truppe zu entsprechen.“

(Über die staatsmonopolistischen Initiatoren des Grauen Plans wird die Redaktion in einer der folgenden Hefte berichten, Das hier veröffentlichte Material ist der Dokumentation des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland: „Wohin steuert die Bundesrepublik?“ entnommen.)